

„Sport schon immer ein großes Thema“

Stadt würdigt bei Ehrung im Rathausaal Leistungen von rund 100 Personen

VON HERBERT BUSCH

Bückerburg. Rund 100 Personen sind bei der von der Stadt organisierten Sportlerehrung mit Urkunden und Plaketten ausgezeichnet worden. Die von Bürgermeister Reiner Brombach und Wolfhard Müller (Vorsitzender des Ratsausschusses für Sport und Partnerschaft) verliehenen Auszeichnungen würdigten Leistungen in 16 unterschiedlichen Kategorien. Bückerburg könne sich nicht nur wegen seiner Aktivitäten im kulturellen Bereich rühmen, brachte Brombach während der Begrüßung im Großen Saal des Rathauses zum Ausdruck, sondern auch wegen der im sportlichen Bereich erzielten Resultate.

„Sport ist schon immer ein großes Thema in der Stadt gewesen“, sagte der Bürgermeister. Worüber Rat und Verwaltung sehr froh seien. „Denn Sport macht Spaß, fördert die Gesundheit, fördert die Intelligenz und fördert im Grunde genommen auch das soziale Zusammenleben von Menschen“, erläuterte Brombach. Sport treibende Menschen genießen – mit wenigen Ausnahmen – weithin den Ruf, fair zu sein und den Mitmenschen in seinen Leistungen zu akzeptieren. „Und mit Ehrgeiz immer darum bemüht zu sein, die eigene Leistung zu steigern und für sich Höchstleistungen zu erzielen“, ergänzte der Bürgermeister.

Sport stelle einen Part dar,

der aus dem Leben der Stadt Bückerburg nicht wegzudenken sei und auf den man stolz sein könne. „Eine Angelegenheit“, gab Brombach zu verstehen, „die den Menschen schult, im sozialen Gefüge weiterbringt und die gemeinhin geeignet ist, auch die Gesundheit zu fördern – wenn man sie nicht im Übermaß betreibt.“

An die in der zurückliegenden Zeit unter vielen Aspekten diskutierte Form der Ehrung erinnernd meinte der Bürgermeister: „Meiner Ansicht nach ist es vorteilhaft, dass die Mitglieder vieler Sparten sehen, was ansonsten in Bückerburg betrieben und Anteil daran genommen wird, wie andere Höchstleistungen vollbringen und dass man diese Leistungen

fördert und sich nicht nur auf die eigene Fakultät fokussiert.“ Rat und Verwaltung stünden neuen Vorschlägen offen gegenüber.

Zu den Höhepunkten der seitens der Stadtverwaltung von Birgitt Pasch-Krüger und Christian Schütte vorbereiteten Veranstaltung zählte ein Auftritt der von den Vereinen VfL Bückerburg und SV Luhden als Kooperationsunternehmen gebildeten Kinder- und Jugendtanzgruppe. Bemerkenswerteste Leistung war fraglos der erste Platz von Kirsten Hilbig (im Januar 1977 als Kirsten Münchow im Auetal geboren) bei der Hammerwurf-Weltmeisterschaft im französischen Lyon. Für den beeindruckendsten Auftritt zeichneten die Fußball-

spieler des VfL Bückerburg verantwortlich, deren erste Mannschaft die Rathausbühne nahezu in Komplettbesetzung – samt Trainer- und Betreuerstab – enterte.

Schön für den Bürgermeister: Brombach konnte als Mitglied der Herrenmannschaft, Altersklasse 65, des Tennisvereins Weiß-Rot-Blau selbst Urkunde und Medaille mit auf die Heimreise nehmen. Das Team war im Sommer in die Oberliga und im Winter in die Regionalliga aufgestiegen. „Ich gratuliere allen Sportlerinnen und Sportlern, allen Betreuern und Trainern zu ihren Leistungen und freue mich schon auf die Ehrungen des nächsten Jahres“, erklärte das Stadtoberhaupt abschließend.